



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Er scheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen. Weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzhand, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespalt. Petitzellen, die Zeile oder deren Raum kostet 30 Pf. Bei eigenen Anzeigen zahlen Mitglieder für die Zeile 10 Pf., für 1/2 S. 32 M. statt 36 M., für 1/4 S. 17 M. statt 18 M. Stellengeuche werden mit 10 Pf. pro Zeile berechnet. — In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Petitzelle oder deren Raum 15 Pf., 1/2 S. 13.50 M., 1/4 S. 26 M., 1/8 S. 50 M.; für Nichtmitglieder 40 Pf., 32 M., 60 M., 100 M. — Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 67.

Leipzig, Montag den 23. März 1914.

81. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Leipzig, den 20. März 1914.

Ostermesse 1914.

Nachdem vor einigen Tagen die Ostermesslisten seitens der Leipziger Kommissionäre zur Versendung gelangt sind, wiederholen wir heute unsere dringende Bitte, den auf den Listen bezeichneten Schlußtermin für Rücksendung nach Leipzig einzuhalten. Die Zahlungslisten müssen in diesem Jahre bis längstens

20. April

in den Händen der Kommissionäre sein.

Ganz besonders ersuchen wir diejenigen Firmen um genaueste Beachtung des Vorstehenden, die schon in den Vorjahren den Schlußtermin ausnahmsweise verlängert erhielten. An diesen Firmen liegt es, wenn sich die Übertragungs-, Konferier- und Additionsarbeiten unliebsam hinauszuziehen und dann schließlich erst in letzter Stunde in größter Eile beenden lassen.

Da kürzlich im Sprechsaal dieses Blattes Wünsche wegen Beschleunigung und Vereinfachung der Kantate-Abrechnung geäußert worden sind, denen wir nach Möglichkeit entsprechen wollen, so erwarten wir auch unsererseits freundliche Berücksichtigung unserer Bitte und danken dafür im voraus bestens. Zur Schaffung von Unterlagen für Vorschläge bei dem Börsenverein wird in diesem Jahre über den Listeneingang eine Statistik geführt werden.

Der Vorstand
des Vereins Leipziger Kommissionäre.

Buchhändler-Lehranstalt zu Leipzig.

Extraner- (Vollschüler-) Abteilung:



- I. Einjähriger höherer Fachkurs für Buchhandlungsgehilfen und junge Leute mit gehobener Schulbildung. Der Lehrplan dieses Kurses wird nach der rein buchhändlerischen Seite (Buchhandelsbetriebslehre, doppelte Buchführung, Buchhändler-Korrespondenz, buchhändlerische Rechtskunde, Buchgewerbekunde, Literatur usw.) bedeutend erweitert und vertieft; außerdem finden unter fachmännischer Führung Besichtigungen der Bugra und buchhändlerischer sowie buchgewerblicher Musterbetriebe statt.
- II. Vorschule (einjährig) für schulentwachsene Knaben zur Vorbereitung auf die praktische Lehre.

Vorteile der Vorschule: Einschränkung der Fortbildungsschulpflicht und Aussicht auf Verkürzung der Lehrzeit.

Prospekte und Anmeldungen bei dem Unterzeichneten.

Leipzig, Platosstraße 1a, I.

Direktor Dr. Curt Frenzel.

(Sprechstunde wochentags 9—10 Uhr.)

Systematische Übersicht

der literarischen Erscheinungen des deutschen Buchhandels in den Jahren 1912 und 1913.

Mitgeteilt von der J. E. Hinrichs'schen Buchhandlung in Leipzig.

Wissenschaft	Anzahl der Titel	
	1912	1913
1. Allgem. Bibliographie, Bibliothekswesen, Enzyklopädien, Gesamtwerke, Sammelwerke, Schriften gelehrter Gesellschaften, Universitätswesen	508	494
2. Theologie	2772	2683
3. Rechts- und Staatswissenschaft	3422	3358
4. Heilwissenschaft	2060	1972
5. Naturwissenschaft, Mathematik	1852	1953
6. Philosophie, Theosophie	709	699
7. Erziehung und Unterricht, Jugendschr.	5316	5429
8. Sprach- und Literaturwissenschaft	2227	2304
9. Geschichte	1542	1705
10. Erdbeschreibung, Karten	1418	1450
11. Kriegswissenschaft	683	673
12. Handel, Gewerbe, Verkehrswesen	2236	2346
13. Bau- und Ingenieurwissenschaft	1248	1217
14. Haus-, Land- und Forstwirtschaft	1103	1066
15. Schöne Literatur (Theaterstücke; Volks- erzählungen)	5211	5319
16. Kunst	1159	1051
17. Adreßbücher, Kalender und Jahrbücher	697	643
18. Verschiedenes	638	716
Insgesamt	34801	35078

Nachdem im Jahre 1906 ein geringer Rückschritt in der Bücherproduktion, gegenüber der Zahl der Werke des Jahres 1905, zu verzeichnen gewesen war, wurde 1907 zum erstenmal das 30. Tausend, wenn auch nur um eine kleine Zahl (73), überschritten, um von da an jedes Jahr ein Mehr aufzuweisen. Während jedoch der Zuwachs im Jahre 1912 gegenüber 1911 mehr als 1800 betrug, ist 1913 seinem Vorgänger nur um 277 Neuerscheinungen überlegen. Was dieses Mehr literarisch oder volkswirtschaftlich bedeutet, läßt sich mangels Angaben über den Preis und Umfang der Werke, die Höhe der Auflagen und ihre Verbreitung usw. nicht feststellen, ja es läßt sich nicht einmal sagen, ob relativ oder absolut die höhere Zahl auch eine höhere Wertziffer in der einen oder anderen Richtung ausdrückt. Allgemeine Beobachtungen machen es wahrscheinlich, daß sich die stärkere Anteilnahme des Publikums an der Literatur auch in erhöhten Auflagen- und Umsatzziffern der einzelnen Werke ausspricht, besonders wenn man berücksichtigt, daß einerseits die Tendenz im Verlagsbuchhandel auf eine Erhöhung der Auflagen im allgemeinen unter Ausnutzung maschineller Einrichtungen zum Zwecke möglichst billiger Preisstellung gerichtet ist, andererseits das Sortiment einer Zersplitterung seiner Kräfte durch sorgfältigere Auswahl